

9. Februar 2007

Krankenhaus-Visiten mit Laptop

Sobotka: Patienten können besser eingebunden und informiert werden

Die Visite mit dem Laptop bringt Vorteile für die Patienten und die Krankenhausmitarbeiter. 86 Prozent der befragten Mitarbeiter sprechen von einer eindeutigen Verbesserung der Prozessabläufe. Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka zeigt sich über den Erfolg, der durch eine umfangreiche Evaluierung in Form einer Mitarbeiterbefragung eindeutig belegt werden kann, höchst zufrieden: „Die Möglichkeit, mittels Wireless LAN direkt am Patientenbett online auf sämtliche Daten zugreifen zu können, ist ein großer Vorteil.“

Für 75 Prozent der Befragten kann durch die EDV unterstützte Visitenbegleitung außerdem Zeit eingespart werden. Während der Visite sind stets die aktuellsten Untersuchungsergebnisse einsehbar, ohne mühsames Suchen in den Papier-Patientenakten kann auf sämtliche Befunde von Voraufenthalten zugegriffen werden. Zudem können Folgeuntersuchungen sofort angeordnet sowie notwendige Behandlungstermine geplant werden. Mit dem mobilen Endgerät im Gepäck lässt sich eine Visite interaktiv gestalten

„Für unsere Patientinnen und Patienten bringt die Laptopvisite ebenfalls Erleichterungen. Damit können aufklärende Informationen anschaulich diskutiert und die Art und Weise der weiteren Behandlung besser erläutert werden. Neben den klassischen Anwendungen kann der Laptop aber auch für Medikamenten- oder Speiseanforderung genutzt werden.“, so Sobotka.

Bereits im Jahr 2006 startete – an ausgewählten Stationen – die Visitenbegleitung durch Laptops an insgesamt sechs Landeskliniken (Mostviertel Waidhofen an der Ybbs, Thermenregion Baden, Thermenregion Hainburg, Waldviertel Waidhofen an der Thaya, Weinviertel Hollabrunn, Weinviertel Stockerau). Ab dem Frühjahr 2007 soll das Projekt auf weitere Landeskliniken ausgedehnt werden.

Weitere Informationen: NÖ Landeskliniken-Holding, Mag. Andrea Berger, Telefon 02742/31 38 13-152, e-mail andrea.berger@holding.lknoe.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at